

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **89 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jeanne-Kunkler-Stiftung
«Les Arolles»
Das Chalet für die
Gehörlosen



Dieses typische Chalet des Pays d'Enhaut (Alpen), befindet sich in Château d'Ex (1000 m). Das Bergdorf ist sehr bekannt für seine Veranstaltungen von Fahrten mit Heissluftballons und vielen verschiedenen Sport-, Folklore- und Kulturveranstaltungen.

In sechs Zimmern können bequem 11 Personen übernachten. Ein grosser Aufenthaltsraum mit Farbfernseher und Teletext sowie grossen Tischen steht zur Verfügung für Spiele und Gruppenarbeiten. Eine

grosse und sehr gut eingerichtete Küche sowie eine Garage für Auto und ein Rasenplatz für Gruppenspiele und Sonnenbad sind ebenfalls vorhanden, Ruhe garantien.

Das Klima dieser Alpenregion ist dank seiner geschützten, nebel- und windfreien Lage für die hohe Sonneneinstrahlung und seine anregend herrliche Luft weitherum bekannt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
 Donald + Chantal Shelton, Rue Riant Coteau 62, 1196 Gland.

Sekundarschule für Gehörlose Zürich

Ein langjähriger Sozialpädagoge verlässt uns im Sommer 1995. Deshalb suchen wir

Sozialpädagoge ca. 60%

Unsere drei dezentral gelegenen und weitgehend autonom geführten Wohngruppen liegen in der Stadt Zürich. Sie bieten 7 – 9 Jugendlichen vom Sonntagabend bis Freitagmorgen eine Wohnmöglichkeit. Haben Sie Freude als mitverantwortlicher Gruppenleiter bei der ausserschulischen Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler in einem Dreierteam mitzuarbeiten? Interessiert Sie die Arbeit mit hörbehinderten jungen Menschen? Sind Sie diplomierter Sozialpädagoge? Wenn ja, schicken Sie ihre Bewerbung an die Sekundarschule für Gehörlose, Postfach 166, 8041 Zürich. Der Institutionsleiter J. Graf gibt Ihnen gerne Auskunft. Tel. (01) 481 85 01.



Schach im Wandel der Zeit.

Wussten Sie...?

..., dass das Tschaturanga, das altindische Schachspiel, ein Spiel zu viert war? Es wurde dabei mit gelben und roten Figuren gegen die grünen und schwarzen gespielt.

..., dass die Bezeichnung «Schach» für unser Spiel von der Hauptfigur abgeleitet worden ist? Sie wurde von den Persern zu Ehren ihres Herrschers Schah (König) genannt.

..., dass im Mittelalter das Schachspiel zu den sieben ritterlichen Fertigkeiten zählte? Zu ihnen gehörten ausserdem Reiten, Schwimmen, Schiessen, Ringen, Vogelfang und Saitenspiel.

..., dass im Mittelalter alle Bauern einen Namen hatten? Sie hiessen von a bis h Hirt, Torwächter, Kaufmann, Arzt, Wirt, Schmied, Notar und Ackermann. Die Bezeichnung des h-Bauern wurde später zum Sammelnamen für alle acht Bauern.

..., dass die Rochade (Positionstausch von König und Turm) im 16. Jahrhundert in Italien erfunden wurde? Sie wurde erstmals von François Rabelais (1494–1553) in seinem Werk «Gargantua und Pantagruel» erwähnt.

..., dass nach den im 18. Jahrhundert in England geltenden Regeln der pattsetzende Spieler die Partie verloren hatte?

(aus: Diel, A.: Das Spiel der Könige, Bamberger-Schachverlag)

Armin Hofer, Fällmistr. 40, 8832 Wilen,
 Tel./TS/Fax: 01/786 25 13